

**Michael Bucher
Simon Mettler**

**Was verheiratete
Paare in der Krise
regeln müssen**

Beobachter
EDITION

Trennung

Trennung

6., vollständig überarbeitete Auflage, 2024

© 2005 Beobachter-Edition, Zürich

Alle Rechte vorbehalten

www.beobachter.ch

Herausgeber: Der Schweizerische Beobachter, Zürich

Lektorat: Käthi Zeugin

Reihengestaltung und Umschlag: Frau Federer GmbH

Satz: Bruno Bolliger

Herstellung: Bruno Bächtold

Druck: CPI Books GmbH, Ulm

ISBN 978-3-03875-495-4



Zufrieden mit den Beobachter-Ratgebern?

Bewerten Sie unsere Ratgeber-Bücher im Shop:

www.beobachter.ch/buchshop

Mit dem Beobachter online in Kontakt:

 www.facebook.com/beobachtermagazin

 www.x.com/BeobachterRat

 www.instagram.com/beobachteredition

**Michael Bucher
Simon Mettler**

**Was verheiratete
Paare in der Krise
regeln müssen**

Beobachter
EDITION

Trennung

Download-Angebot



Die Berechnungen, Muster und Checklisten in diesem Ratgeber finden Sie auch unter www.beobachter.ch/download (Code 0352). Sie können sie herunterladen und an Ihre Situation anpassen.

Die Autoren

Michael Bucher ist Fachanwalt SAV Familienrecht, Mediator SAV und Collaborative Lawyer clp Schweiz. Er ist spezialisiert auf Familien- und Erbrecht.

Simon Mettler ist Rechtsanwalt, Mediator SAV und Collaborative Lawyer clp Schweiz. Seine Spezialgebiete sind das Familien- und das Erbrecht.

Dank

Verlag und Autoren danken Rechtsanwalt Daniel Trachsel. Er verfasste während vieler Jahre die Beobachter-Ratgeber zu den Themen Scheidung und Trennung, die zahlreichen Menschen eine wertvolle Hilfe auf dem Weg zu einem fairen, einvernehmlichen Auseinandergehen waren.

Inhalt

Vorwort	13
1 Überlegungen vor der Trennung	15
Innehalten und Klarheit gewinnen	16
Den eigenen Standort bestimmen	16
Finanzielle Überlegungen	18
Beziehungspause oder Vorstufe zur Scheidung?	19
Warum nicht gleich die Scheidung?	22
Wege zur Lösung des Konflikts	24
Bleiben Sie im Gespräch	24
Gute Wege: Mediation, CLP, gemeinsame Rechtsberatung ...	25
Der Weg über den eigenen Anwalt	27
Das Gericht muss entscheiden	30
Diese Unterlagen benötigen Sie	31
Schutz vor bösen Überraschungen	32
Wichtige Belege sammeln	32

Bankvollmachten und Kreditlimiten prüfen, Vermögen sichern .	33
Häusliche Gewalt	35
Angst vor einer Entführung der Kinder	38
 In Kürze «Überlegungen vor der Trennung»	 39

2 Die Kinder in der Trennungszeit 41

Kinder im elterlichen Konflikt 42

Die Kinder aus dem Streit heraushalten	42
Die Kinder in die Lösung einbeziehen	44
Reaktionen der Kinder	45
Schuldgefühle und Loyalitätskonflikte	49
Wenn die Kinder den Kontakt abbrechen	52
So helfen Sie Ihren Kindern	53

Bei wem leben die Kinder? 55

Elterliche Sorge bei beiden Eltern	55
Die Obhut und die Betreuung	57
Gemeinsam die beste Lösung finden	58
Wenn das Gericht entscheiden muss	61

So gelingt die Umsetzung der Betreuung 65

Fördern Sie den Kontakt zum anderen Elternteil	65
--	----

Bei Problemen: Auflagen und Beschränkungen
des Gerichts 67

In Kürze «Die Kinder in der Trennungszeit» 69

3 Wohnung und Hausrat 71

Wer bleibt in der Wohnung? 72

Wenn Sie sich nicht einigen können 73

Rechte und Pflichten der Seite, die in der Wohnung bleibt . . . 74

Gedanken zur neuen Wohnung 75

Schutz für die Familienwohnung 76

Wie werden Möbel und Hausrat aufgeteilt? 78

Tipps für die faire Aufteilung 78

In Kürze «Wohnung und Hausrat» 80

4 Unterhalt 83

Worum geht es beim Unterhalt? 84

Unterhalt während einer Beziehungspause 84

Arten von Unterhaltsbeiträgen 85

Wie lange ist der Unterhalt geschuldet?	87
Auswirkungen auf eine spätere Scheidung	89
Wie wird der Unterhaltsbeitrag berechnet?	90
Der Bedarf - wer braucht wie viel?	91
Speziell: der Bedarf beim Betreuungsunterhalt	95
Einkommen - wer verdient wie viel?	96
Wenn ein hypothetisches Einkommen angerechnet wird	100
Überschuss - wie wird er geteilt?	103
Berechnung des geschuldeten Unterhalts	107
Alternierende Obhut, neue Partnerschaft und Patchworksituation	110
In Kürze «Unterhalt»	112

5 Vermögen, Altersvorsorge und Erbrecht 115

Was geschieht mit dem ehelichen Vermögen?	116
Der Güterstand spielt eine wichtige Rolle	116
Ist eine Gütertrennung sinnvoll?	118
Ein Inventar verhindert Streit	120
Wer haftet für welche Schulden?	120
Was passiert mit den Steuern?	121

Trennung und Altersvorsorge	124
AHV und IV	124
Pensionskasse	125
Säule 3a und Lebensversicherungen	126

Trennung und Erbrecht	128
Den Nachlass neu ordnen	128

In Kürze «Vermögen, Altersvorsorge und Erbrecht»	131
--	-----

6 Das Trennungsverfahren **133** |

Trennung ohne Gericht	134
Schriftliche Vereinbarung über das Getrenntleben	134
Gerichtliche Genehmigung der Trennungsvereinbarung	136

Wenn das Gericht entscheiden soll	138
Das Verfahren vor dem Eheschutzgericht	138
Wie läuft die Verhandlung ab?	140
Die Rechte der Kinder im Trennungsverfahren	144
Welches Gericht ist zuständig?	145
Was kostet das Gerichtsverfahren?	146
Kein Geld für Anwalt und Gericht?	146

In Kürze «Das Trennungsverfahren»	149
---	-----

7 Nach der Trennung 151

Diese Aufgaben stehen nach der Trennung an 152

Rechtskraftbescheinigung einholen 152

AHV- oder IV-Renten neu berechnen lassen 153

Versicherungen überprüfen 153

Aufenthaltsrecht für ausländische Eheleute 154

Wenn das Geld nicht reicht 156

Anspruch auf Arbeitslosentaggelder 156

AHV, IV und Ergänzungsleistungen 158

Prämienverbilligung bei der Krankenkasse 158

Sozialhilfe und Unterstützungsbeiträge 159

Wenn die Alimente nicht bezahlt werden 161

Betreibung einleiten 161

Inkassohilfe und Alimentenbevorschussung 162

Schuldneranweisung verlangen 163

Sicherheitsleistung und Arrest 164

Strafantrag stellen 165

Was gilt, wenn sich die Verhältnisse ändern? 166

Bei aussergerichtlicher Vereinbarung zum Unterhalt 166

Bei einem gerichtlich festgelegten Unterhaltsbeitrag 167

Wenn die Kinderbetreuung geändert werden soll 168

Keine Konflikte auf Kosten der Kinder	170
Pflicht zur Zusammenarbeit	170
Richtiges Verhalten bei der Übergabe	172
Das Ende der Trennungszeit	173
Wieder zusammenziehen	173
Die Trennung mündet in die Scheidung	175
In Kürze «Nach der Trennung»	177
Anhang	179
Checkliste: Unterlagen	180
Muster für Trennungsvereinbarungen	182
Nützliche Links und Adressen	190
Beobachter-Ratgeber	199

Vorwort

Haben Sie und Ihr Partner, Ihre Partnerin sich auseinandergeliebt oder dominieren Streitigkeiten das Eheleben, kann eine Trennung als einziger Ausweg erscheinen. Dieser Ratgeber soll Ihnen helfen, Ihren Standort zu bestimmen und Klarheit für die weiteren Schritte zu gewinnen.

Wenn Sie sich beispielsweise fragen, wer bei der Trennung in der Wohnung bleiben darf, wie die Betreuung der Kinder geregelt werden soll oder wie die Unterhaltsbeiträge zu berechnen sind, werden Sie hier Antworten finden.

Strittig geführte Trennungen, insbesondere vor Gericht, sind ausnahmslos destruktiv für die ganze Familie. Aus Überzeugung plädieren wir daher für eine einvernehmliche, eigenverantwortliche Lösung. Es liegt an Ihnen und Ihrem Ehemann, Ihrer Ehefrau, nach einer Trennung eine neue Beziehungsebene zu finden, die für die gesamte Familie tragfähig ist. Dieser Ratgeber wird Sie auf dem Weg dorthin begleiten und unterstützen.

Michael Bucher und Simon Mettler
Januar 2024



Überlegungen vor der Trennung

1

Innehalten und Klarheit gewinnen

**Wo stehe ich in unserer Ehe? Was verspreche ich mir von einer Trennung?
Kann unsere Ehe noch gerettet werden?
Nehmen Sie sich Zeit für eine Standortbestimmung.**

Die Gründe, die eine Trennung (oder eine Scheidung) schliesslich als einzigen Ausweg erscheinen lassen, sind vielfältig. Eines ist klar: Es ist Ihr freier Entschluss, ob Sie im gemeinsamen Haushalt bleiben oder - auch ohne Zustimmung Ihres Partners, Ihrer Partnerin - eine Trennung einleiten.

Den eigenen Standort bestimmen

Gerade weil es sehr einfach ist, eine Trennung einseitig zu erwirken, lohnt es sich, vor einem derart einschneidenden Schritt innezuhalten und den eigenen Standort zu bestimmen. Gehen Sie den Gründen nach, die Sie zu einer Trennung bewegen, und analysieren Sie auch Ihre eigene Rolle. Eine Trennung ist ein intensiver und in der Regel länger dauernder Ablösungsprozess, bei dem Sie die Folgen für die ganze Familie sorgfältig abwägen sollten.

Hilfe annehmen

Sind Sie mit der Frage konfrontiert, ob eine Trennung der richtige Weg ist, fällt der Entscheid oft nicht leicht. Es ist keine Schande, hier Hilfe von aussen in Anspruch zu nehmen.

TIPP | Profis konsultieren Es lohnt sich, Unterstützung von ausgebildeten Fachleuten zu suchen. Den Freundinnen und Bekannten, zu denen Sie im ersten Moment vielleicht eher den Weg finden, fehlt die nötige Unabhängigkeit. Adressen von Eheberatungsstellen finden Sie im Anhang.

Eine unabhängige, kompetente Fachperson kann Ihnen womöglich auch helfen, die aus dem Lot geratene Ehe zu retten. Verstrickt in ihrem Paarkonflikt, nehmen Eheleute die Situation kaum mehr objektiv wahr. Im Teufelskreis von Streitereien und Schuldzuweisungen wird oft nur noch reagiert. Eine Fachperson kann Ihnen in dieser Situation helfen, neue Perspektiven zu entwickeln.

Unterstützung kann aber auch hilfreich sein, wenn bereits feststeht, dass es zur Trennung kommen wird. Sie können für sich allein oder auch gemeinsam mit Ihrer Ehefrau, Ihrem Gatten eine Therapie in Anspruch nehmen, um Vergangenes aufzuarbeiten und den getrennten Weg in eine neue Zukunft zu ebnen. Ein Psychologe kann Sie auch darin unterstützen, die Kommunikation während der Trennungszeit aufrechtzuerhalten. Dies hilft oft, Konflikte zu vermeiden oder erfolgreich zu meistern.

**Fachleute können helfen,
einen guten Weg in
die Zukunft zu finden.**

Wenn ein Partner fremdgeht

Hat sich der Ehemann, die Ehefrau einer neuen Freundin, einem neuen Partner zugewendet, ist die Gefahr besonders gross, dass der Konflikt ausser Kontrolle gerät. Während die eine Seite sich innerlich bereits von der Beziehung abgelöst hat, hatte der Partner, die Partnerin diese Möglichkeit noch nicht. Verletztheit sowie ein Gefühl der Verlassenheit sind die Folge.

Dieses Ungleichgewicht ist eine der häufigsten Ursachen für eine schwierige, destruktive Trennungszeit. Es ist daher ausserordentlich wichtig, dass Sie und Ihr Ehemann, Ihre Frau sich die nötige Zeit einräumen, damit Sie beide das Scheitern der Ehe innerlich verarbeiten können.

Finanzielle Überlegungen

Ob es zu einer Trennung kommt oder nicht, ist ein ganz persönlicher Entscheid, den Ihnen niemand abnehmen kann. Sie können ihn besser fällen, wenn Ihnen sämtliche Entscheidungsgrundlagen bekannt sind - je genauer, desto besser. Machen Sie sich auch ein möglichst exaktes Bild über die finanziellen Konsequenzen. Eigentlich könnten es sich viele Ehepaare gar nicht leisten, auseinanderzugehen.

HINWEIS | Teure Trennung Zwei Haushalte kosten bis zu 40 Prozent mehr als einer. Damit wird die Trennung - und später die Scheidung - zu einem bedeutenden Armutsrisiko, vor allem für Familien mit Kindern.

Wenn Sie sich bis jetzt nur oder fast nur um Haus und Kinder gekümmert haben, wird fast immer gefordert, dass Sie wieder in Ihren Beruf einsteigen oder Ihre bisherige Erwerbstätigkeit ausdehnen. Es gibt keine Garantie, dass Sie die bisherige Rollenteilung beibehalten können (siehe auch Seite 101).

Beziehungspause oder Vorstufe zur Scheidung?

Für die meisten Ehepaare steht in einer ehelichen Krise nicht gleich fest, ob die Trennung einen vorläufigen Charakter hat oder ob mit einer Scheidung der endgültige Schlussstrich gezogen werden soll.

Eine Trennung ist jederzeit und durch einseitigen Entschluss möglich. Es gehört zum Kernbereich der persönlichen Freiheit, dass Sie sich voraussetzungslos trennen dürfen und nicht gegen Ihren Willen in der Ehegemeinschaft ausharren müssen.

Trennung als Beziehungspause

Eine Trennung bedeutet nicht immer das Ende einer Beziehung. Es gibt auch Paare, die sich nur vorübergehend trennen, um eine Standortbestimmung vorzunehmen oder um zur Ruhe zu kommen. Beschliessen die Eheleute danach, dass sie an der Beziehung festhalten wollen, können sie jederzeit das eheliche Zusammenleben wieder aufnehmen.

Bei einer solchen Beziehungspause ist es nicht zwingend nötig, dass Sie eine Vereinbarung erstellen, um die vorläufige